

«Sport verbindet»

Die Bildungslandschaft Thun unterstützt und fördert fremdsprachige Familien mit Kindern. Integration und ein chancengerechter Zugang zur Bildung stehen im Zentrum. Eines der vielen Angebote ist «multipuls hopp» – eine Turnstunde für Kinder und ihre Mütter.

Die zehnjährige Mowrisha stützt sich mit beiden Händen auf das Bänkli und schwingt ihre Beine darüber. Sie ächzt. «Das ist ganz schön anstrengend», sagt sie und lacht, «aber es macht Spass.» Mowrisha ist mit ihren beiden Schwestern, Maanuja (8) und Miraja (6) sowie ihrer Mutter Kalaimathy Mohanathasan in die Eigerturnhalle gekommen, um gemeinsam mit anderen Sport zu treiben. Die Familie kommt aus Sri Lanka. Die anderen Kinder und Frauen sind aus Syrien, der Türkei, Mazedonien, Kosovo, Griechenland, Italien, Portugal, Eritrea, Kasachstan und dem Irak.

Chancengerechter Zugang zu Bildung

«Multipuls hopp» heisst das Angebot. Es ist Teil des Integrationsprogramms Bildungslandschaft Thun der Fachstelle Integration im Amt für Bildung und Sport. Die Bildungslandschaft begleitet, unterstützt und fördert Familien mit Kindern. Ein chancengerechter



Die zweijährige Talinn Alyoussef aus Syrien.

Zugang zu Bildung und eine optimale Entwicklung des Kindes stehen im Zentrum (siehe auch Infobox). Das Angebot «multipuls hopp» richtet sich an fremdsprachige Frauen und ihre Kinder. Ziel von «multipuls» ist es, die MigrantInnen für den Vereinssport zu begeistern. Auch Samar Alyoussef ist heute mit ihrer zweijährigen Tochter Talinn zum Sport gekommen. Vor acht Jahren floh sie mit ihrem Mann aus Syrien in die Schweiz. Er führt einen Coiffeursalon in Thun. «Es macht Spass hier», sagt sie, «und man kommt mit anderen in Kontakt.»

Angebote der Bildungslandschaft Thun

multipuls

multipuls hopp

Geleitetes, offenes Bewegen für Frauen und Kinder (siehe Hauptartikel)

multipuls läuft

Interkulturelles Kinder-Eltern-Laufteam trainiert für den Thuner Stadtlauf

multipuls I like to bike

Fahrradkurs für Erwachsene

SUKSES

Unterstützung fremdsprachiger Familien und Auftraggebender, IntegrationsberaterInnen informieren Familien und unterstützen bei Fragen rund um Schule, Bildung, Erziehung.

Mitten unter uns

Ein fremdsprachiges Kind besucht während eines halben Jahres einmal pro Woche eine deutschsprachige Gastfamilie.

mitSprache

Offene Deutschrunde (1 Std. pro Woche) für alle Eltern im Schulhaus ihrer Kinder (Schönau, Neufeld, Pestalozzi).

durchBlick

Informationsmodul für Fachpersonen und Institutionen. 45 Minuten Information und Erfahrungsberichte zu einem Kulturkreis oder einem spezifischen Thema.

Die Bildungslandschaft Thun wird unterstützt von der Jacobs Foundation, der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern und der AEK Bank 1826 Thun.

Die Bildungslandschaft Thun sucht Freiwillige

Wer sich für eines der Angebote engagieren möchte, kann sich melden bei:

Erika Bärtschi
Kordinatorin Fachstelle Integration
KIO Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland
Schubertstrasse 10, 3600 Thun, Tel. 033 223 50 75.
www.thun.ch/bildungslandschaft



Oben Die zwei Schwestern Maanuja (8) und Mowrisha Mohanathasan (10). Unten links Beim Fussballspielen braucht die kleine Talinn noch Hilfe von ihrer Mutter Samar Alyoussef. Unten rechts Maide Fuga (18) und Miriam Helfenstein (19) leiten «multipuls hopp».

Nicht alle sprechen so gut Deutsch wie Samar Alyoussef. Doch nach wenigen Augenblicken wissen alle, wie das Spiel funktioniert. «Wir verstehen uns hier auch ohne viele Worte», sagt die 18-jährige Bauzeichnerin Maide Fuga. Zusammen mit der 19-jährigen Gymnasiastin Miriam Helfenstein leitet sie «multipuls hopp». Maide Fuga ist Muslima und trägt ein Kopftuch. «Hier spielen Religion und Nationalität keine Rolle», sagt sie, «Sport verbindet.» Das sieht auch Miriam Helfenstein so. Die beiden jungen Frauen leisten ihren Einsatz freiwillig und unentgeltlich.

Integrationsangebote werden geschätzt

Mittlerweile ist Pause. Draussen im Gang hat Erika Bärtschi, Koordinatorin der Bildungslandschaft, ein Znüni vorbereitet. Die Kin-

der stürzen sich auf den Kuchen. Die Mütter nutzen die Gelegenheit, um mit den anderen Frauen ins Gespräch zu kommen. Einige kennen sich vom Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland (KIO). «Unsere Angebote werden sehr geschätzt und rege genutzt», sagt Erika Bärtschi. Und sie zeigen Wirkung: Aus «multipuls am Ball», einem offenen Hallentraining für junge Männer, hat sich nun sogar eine eigene Fussballmannschaft gebildet, die regelmässig trainiert.

Text Simone Tanner
Bilder Patric Spahni